

MUSIKINSTRUMENTE

Krauss-Pianos aus dem Hause Sauter

Die Firma **Carl Sauter**, Spai-chingen, stellt seit nunmehr fast 30 Jahren im eigenen Betrieb Klaviere und Flügel der Marke Krauss her, die sich besonders in Südeuropa (Italien, Griechenland) großer Beliebtheit erfreuen. Im Hause Sauter hat man sich entschlossen, das weiterentwickelte und erfolgreich angewandte Prinzip der dop-

ria“ verbunden ist. Neu ist ebenfalls, daß die verschiedenen Informationsstände der Musikwirtschaft, der Musikverlage und des Musikalienhandels sowie des Deutschen Musikrates und des Verbandes deutscher Musikschulen im Zentrum der Messe nebeneinander plazierte sind. Neben dem Fachhandel ist die Messe auch Fachinteressenten zugänglich, die allerdings den Nachweis einer Mitgliedschaft in einem Berufsverband oder eine Einladung vorweisen müssen. Be-



Krauss Klavier Modell 118 Empire, Pyramiden-Mahagoni poliert

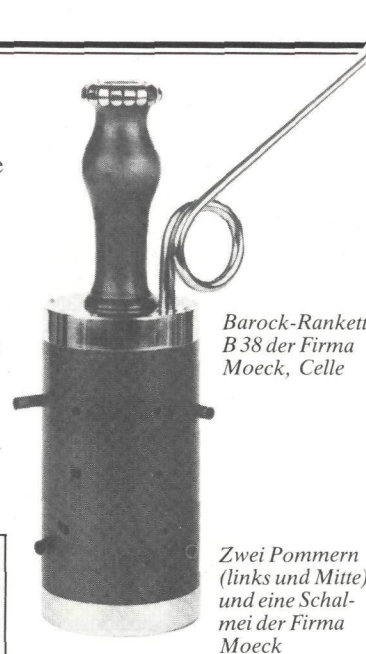
pelten Repetition auch in die Mechaniken der Krauss-Klaviere einzubauen: Beim Modell 118 ist dies auf besonderen Wunsch gegen Aufpreis möglich, während das Modell 130 grundsätzlich mit der R2 ausgestattet wird.

Musikmesse in Frankfurt vom 4.-8.2.84

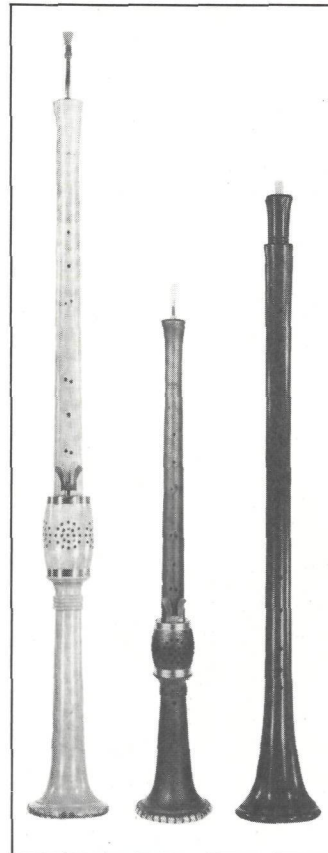
Die internationale Musikmesse Frankfurt 1984, die über das weltweite neue Angebot an Musikinstrumenten, Neuer-scheinungen des Musikalien-, Musikbuch- und Musikzeit-schriftenmarktes informiert, findet in einer neuen räumli-chen Konzeption in zwei be-nachbarten Hallen statt. Es steht hierzu die neue Halle 9 zur Verfügung, die mit der Hal-le 8 (bisher Halle 5) durch eine repräsentativ gestaltete „Galle-

Gedämpfte Messe-Erwartungen bei Bechstein

Die **C. Bechstein** Pianoforte-fabrik, die im vergangenen Ok-tober ihren 130. Geburtstag in Berlin feiern konnte, wird auf der diesjährigen Frankfurter Musikmesse in der neuen Halle 9 auf dem Stand 90304 vertre-



Barock-Rankett B 38 der Firma Moeck, Celle



Zwei Pommern (links und Mitte) und eine Schalmei der Firma Moeck

ten sein. Den Besuchern stehen sämtli-che Flügelmodelle des Hauses in verschiedenen Holzarten so-wie die vier Klaviermodelle 8A, 12A, 12B und 12N zum Kennenlernen zur Verfügung. Lediglich das Klaviermodell 8B wird nicht ausgestellt. Dies un-terscheidet sich jedoch nur durch die andere Konsolen-form von dem Modell 8A. Die-

ses große Klavier 8A ist den Besuchern der letzten Musik-messe bereits bekannt – es han-delt sich um das Klavier mit dem dritten Pedal als Sostenu-to-Pedal. Diese Neuheit wurde auf der Frankfurter Messe 1983 erstmals dem Publikum vorge-stellt. Die Erwartungen für die Messe 1984 sind bei Bechstein ge-dämpft. Mit Sicherheit werden die Händler keine langfristigen Auftragsdispositionen treffen. Allerdings erwartet man, daß die deutschen Händler wieder stärker nachfragen, weil sie ih-re hohen Lagerbestände aus den vergangenen Jahren mitt-lerweile abbauen konnten.

Die **Firma Moeck**, Celle, die 1930 als Musikversandgeschäft und -verlag gegründet wurde, ist heute einer der führenden deutschen Hersteller von Blockflöten. Die jährliche Pro-duktion beläuft sich auf ca. 400 000 Stück. Die Herstellung von Blockflöten ist diffizil und erfordert große Präzision, da sich bereits Unterschiede von 100stel Millimetern in Toncha-rakter und Tonhöhe bemerk-bar machen. Der Musikverlag der Firma Moeck, ursprünglich zur Un-terstützung des Instrumenten-handels begonnen, weist heute ein umfangreiches Veröffentli-chungsprogramm auf. Ganz besonderes Interesse widmet der Verlag der Moderne, vor allem Komponisten wie Lutos-lawski, Penderecki, Serocki u. a., die seit den 60er Jahren im europäischen Musikleben mit einem sehr eigenen Stil her-vorgetreten sind. Der Moeck-Verlag vertritt in der Bundesre-publik auch den Polnischen Musikverlag Krakau. Innerhalb des Studio-Pro-gramms, einer 1964 gegründe-ten Abteilung der Firma, be-faßt man sich mit der Rekon-struktion von Holzblasinstru-menten der Renaissance und des Barock, also von historis-chen Krummhörnern, Pom-mern, Dulcianen, Zinken, Ba-rock-Querflöten und -Oben etc. Die Anziehungskraft der Alten Musik auf Musiker und Publikum ist unvermindert und hat ein großes Interesse an histo-rischen Instrumenten zur Folge.

Wer mehr Spaß am Fotografieren hat, macht auch bessere Fotos.



Daß man mit PHOTO REVUE schnell zum besseren Fotografen wird, beweisen die hier gezeigten Leserfotos. PHOTO REVUE bietet nicht nur Gerätetests und neutrale Kaufberatung, sondern auch wertvolle Tips für Ein- und Aufsteiger – und nicht zuletzt faszinierende Bild-strecken mit technischen Angaben als Anreiz fürs Selbermachen oder auch nur zum Genießen.

Schreiben Sie einfach die Kennziffer PR/FF 0983 auf eine Postkarte und schicken Sie sie (mit Absender) an:

J.V. Journal-Verlag, Leserservice, Postfach 1123, 8057 Eching. Wir schicken Ihnen dann unverbindlich und kostenlos ein Probeheft.

PHOTO REVUE. Mehr Spaß am Fotografieren.

